

Die Vorsitzende nahm Bezug auf die Absetzung des Tagesordnungspunktes.

Die Vorsitzende nahm jedoch die Gelegenheit wahr, sich bei Frau Lindemann für die intensive Arbeit zu dem Thema Gleichstellung zu bedanken. Dieses Thema sei vielfältig, schwierig und sehr wichtig. Frau Lindemann habe dies mit viel Herzblut, Engagement und Fingerspitzengefühl betrieben und regelmäßig im Ausschuss fachkundig präsentiert.

Frau Lindemann nutzte die Gelegenheit, um sich im Ausschuss zu verabschieden. Sie sei die vergangenen 16 Jahre in der Gleichstellungsstelle gewesen und diese Zeit sei sehr abwechslungsreich gewesen und die Arbeit im Haus als auch die externe Netzwerkarbeit seien für sie persönlich auch sehr bereichernd gewesen. Der Kontakt mit den Beschäftigten im Haus sei sehr gut gewesen und diese Menschen würden sehr engagiert für den RSK arbeiten und sich mit ihrer Arbeit identifizieren. Sie wünsche insbesondere Ihrer Nachfolgerin, Frau Milde, weiterhin gutes Gelingen und begrüße diese Entscheidung der Verwaltung zu ihrer Nachbesetzung.

Abg. Balansky bedankte sich für ihre Fraktion ganz herzlich bei Frau Lindemann insbesondere auch für die vielen guten Anregungen und ein gutes Netzwerk für die Frauen und sie wünschte Frau Lindemann persönlich alles Gute.

Abg. Krupp schloss sich dem Dank an. Sie halte dieses Thema nach wie vor für sehr wichtig. Frau Lindemann habe im Zusammenspiel mit dem Landrat, der Verwaltung und der Politik für die Weiterentwicklung der Frauen in der Verwaltung viel erreicht.

Abg. Becker dankte Frau Lindemann auch von Seiten der CDU-Fraktion. Ihre Arbeit habe Früchte getragen, man sei aber noch nicht am Ziel der vollständigen Gleichstellung und man müsse sich weiter hierfür einsetzen. Frau Lindemann könne sehr stolz auf ihre Arbeit sein.

Die Vorsitzende beendete diesen Tagesordnungspunkt.